



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences



Klimawandel und Gesundheit

5. Life Sciences-Forschungskolloquium
Eine Veranstaltung des Forschungs- und Transferzentrums
»Applications of Life Sciences«

28. März 2012
9 – 14 Uhr

www.haw-hamburg.de/ftz-als.html



Veranstaltungsort:

HAW Hamburg
Campus Bergedorf
Lohbrügger Kirchstr. 65
21033 Hamburg
Raum 1.07



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Anmeldung bis spätestens zum 5. März 2012

Forschungs- und Transferzentrum »Application of Life Sciences«
per Fax: 040.428 75-6079



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Fachtagung 5. Life Sciences-Forschungskolloquium am 28. März 2012

- Ich möchte gern teilnehmen
- Ich möchte gern ausstellen. Bitte kontaktieren Sie mich.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber weiterhin über Ihre Life Sciences-Aktivitäten informiert werden.

Name, Vorname:

Funktion:

Institution:

Straße, Hausnummer:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Telefon:

Unterschrift:

Einführung

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit sind signifikant und stellen neue Herausforderungen an die Gesundheitswissenschaft dar. Die menschliche Gesundheit ist unmittelbar von den natürlichen Systemen der Erde und ihrer Stabilität abhängig. Eine Störung der physikalischen Bedingungen (z.B. der Temperatur, der Wetterabläufe, der Wasserverfügbarkeit oder des Meeresspiegels) und der davon abhängigen Ökosysteme (z.B. der Lebensbedingungen von Krankheitsüberträgern oder der landwirtschaftlichen Ökosysteme) durch eine merkliche Klimaänderung birgt daher unkalkulierbare Risiken für die menschliche Gesundheit.

Das Forschungs- und Transferzentrum „Applications of Life Sciences“ der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg organisiert am 28. März 2012 das 5. Life Sciences-Forschungskolloquium, in diesem Jahr zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“.

Die Vortragsveranstaltung richtet sich an Hochschullehrer, Vertreter von wissenschaftlichen Einrichtungen und Nachwuchswissenschaftler (Doktoranden), die sich mit Fragen über den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Gesundheitsforschung beschäftigen. In dieser Schnittstelle verbergen sich viele Chancen und ein großes Forschungspotenzial, die diskutiert werden sollen.

Ziele der Veranstaltung

Das 5. Life Sciences-Forschungskolloquium mit dem Thema »Klimawandel und Gesundheit« hat folgende Ziele:

- Informationen über laufende Forschungsprojekte auf dem Gebiet zu verbreiten;
- ausgewählte Forschungsansätze zu präsentieren;
- den Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen Forschern und Wissenschaftlern aus Hochschulen, Forschungszentren und sonstigen Einrichtungen zu ermöglichen;
- Chancen für den weiteren Netzerkennung und die Kontaktpflege zu bieten.

Da die Zeit für mündliche Präsentationen begrenzt ist, wird es die Möglichkeit geben Projekte und Projektergebnisse zusätzlich per Poster und Broschüren auszustellen.

Die Veranstaltung wird durch das EU-Projekt CELA (Climate Change Technology Transfer Centres in Europe and Latin America, www.cela-project.net) kofinanziert. CELA fördert den Forschungs- und Technologietransfer (Schwerpunkt: Klimawandel und Anpassung) zwischen Hochschulen in Lateinamerika und Europa. Auf lokaler Ebene organisiert das Projekt thematische Weiterbildungen für Hochschulen, Wirtschaft und Behörden.

Programm

Moderation: Nicole Wunsch, marketing teufel

- Uhr**
9.00 Registrierung und Begrüßungskaffee
- 9.20** **Grußwort**
Prof. Claus-Dieter Wacker
Dekan der Fakultät Life Sciences, HAW Hamburg
Dr. Hinrich Habeck, Norgenta GmbH, Hamburg
- 9.40** **Ziele des Forschungskolloquiums**
Prof. Dr. Walter Leal, HAW Hamburg
- 9.50** **Warnsignal Klima: Gesundheitsrisiken und Gefahren für Pflanzen, Tiere & Menschen**
Dr. José Lózan, Universität Hamburg
- 10.20** **Solare UV-Strahlung im Zeichen des erwarteten Klimawandels**
Dr. Manfred Steinmetz
Bundesamt für Strahlenschutz, Oberschleißheim
- 10.50** Kaffeepause
- 11.10** **Ambrosia – der Allergiker-Schrecken wird jetzt auch in Deutschland heimisch**
Dr. Stefan Nawrath, Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie, Friedberg
- 11.40** **Das Hitzewarnsystem des Deutschen Wetterdienstes**
Dr. Christina Koppe, Deutscher Wetterdienst, Freiburg
- 12.10** **Globale Erwärmung und Ausbreitung von Infektionskrankheiten**
Prof. Dr. Bernhard Fleischer
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
- 12.40** **Gesundheitliche Effekte des Klimawandels – Aufklärung und Bewusstseinsbildung als wesentlicher Bestandteil**
Björn Ingendahl, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
- 13.10** Abschließende Diskussion
13.30 Ausklang bei einem Imbiss
14.00 Ende der Veranstaltung

Anmeldungen und weitere Informationen

Anmeldungen sind bis zum 05. März 2012 möglich. Um eine möglichst fokussierte Veranstaltung zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Interessierten Personen werden gebeten, uns ihre Anmeldung so bald wie möglich zuzusenden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 100,00 €, für Studenten und Doktoranden 50,00 € (Veranstaltung ist umsatzsteuerbefreit). Sie beinhaltet Tagungsunterlagen, Getränke und einen Imbiss am Veranstaltungstag.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Team gern zur Verfügung:

Dr. Maren Adler
Rebekka Welsch
Forschungs- und Transferzentrum
»Applications of Life Sciences«
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Life Sciences
Lohbrügger Kirchstraße 65
21033 Hamburg
Telefon: 040.428 75-6075
Fax: 040.428 75-6079
E-Mail: ftz-als@ls.haw-hamburg.de
www.haw-hamburg.de/ftz-als.html

Über den Veranstalter

Das fünfte Life Sciences-Forschungskolloquium wird vom Forschungs- und Transferzentrum »Applications of Life Sciences« (FTZ-ALS) der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) organisiert.

Als Forschungs- und Entwicklungseinrichtung der Fakultät Life Sciences der HAW Hamburg bietet das Zentrum lokale, nationale und internationale projektbezogene Lösungsansätze, vor allem auf dem Gebiet der Life Sciences – inklusive Biotechnologie, Gesundheit, Ökotoxikologie, Medizintechnik, Pharma und Umwelt-/Verfahrenstechnik – sowie zu übergeordneten Themen wie Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

www.haw-hamburg.de/ftz-als.html

